



Elektronisch und futuristisch: Steven Wilson stellt seinen neuen Song "King Ghost" vor.

Musik wie aus einem Science-Fiction-Film

Steven Wilson mit „King Ghost“ aus „The Future Bites“

02. November 2020, Von: Redaktion, Foto(s): Pressefreigabe/CarolineInt.

Der britische Progressive-Rock-Meister Steven Wilson wendet sich im Jahr 2020 zunehmend elektronischen Sounds und Beats hin und die sind meist dunkler Natur. „The Future Bites“ wird der Titel seines neuen Albums sein und daraus hat er vor wenigen Tagen mit „King Ghost“ einen neuen Track ausgekoppelt. Das dazugehörige Video stammt einmal mehr aus der Rubrik „große Kunst“. Die Gestaltung übernahm die Animationskünstlerin Jessica „Jess“ Cope, die für Steven Wilson bereits so überaus beeindruckende Videos zu Stücken wie unter anderem „The Raven That Refused To Sing“, „Routine“ oder „Drive Home“ realisiert hatte.

Es ist Musik, es sind Bilder wie aus einem Science-Fiction-Film, lässt man das Video zum neuen Steven-Wilson-Song „King Ghost“ auf sich wirken. Der Song ist nach „Personal Shopper“ und „Eminent Sleaze“ die bereits dritte Auskopplung aus dem neuen Album „The Future Bites“, das ursprünglich bereits im Juni dieses Jahres erscheinen sollte, nun aber am 29. Januar 2021 über Caroline International auf den Markt kommt.

Steven Wilson klingt anno 2020 und rund um das „The Future Bites“-Projekt sehr elektronisch. Mehr Synthesizer und elektronische Beats, als Schlagzeug und Gitarren.

Zum neuen Song „King Ghost“ sagt Wilson: „King Ghost ist einer meiner Lieblingssongs des neuen Albums und ich denke, einer der schönsten, die ich je geschrieben habe; kraftvoll in seiner scheinbaren Einfachheit. Abgesehen von den Percussions-Overdubs, die von Jason Cooper von The

Cure und Michael Spearman von Everything Everything eingespielt wurden, ist die Musik vollständig elektronisch.

Analoge Keyboards erzeugen leuchtende, organische Muster und Töne. Ähnlich wie der Song konzentriert sich auch das Video, das Jess (Cope - d.Red.) geschaffen hat, auf satte Farben und den Ausdruck von Gedanken und Gefühlen durch abstrakte Bilder, etwas, das unsere Zusammenarbeit auf neues Terrain geführt hat. Es ist umwerfend und ich bin unglaublich stolz auf die Kombination von Song und Video“.

Direkt zum Video gelangt man [über diesen Link hier](#).

Die aus Südafrika stammende und aktuell in Großbritannien lebende Animationskünstlerin und Mitinhaberin der Owl House Studios, Jessica „Jess“ Cope ergänzt: „Mit Steven zu arbeiten ist immer herausfordernd, im besten Sinne. Ich bin erstaunt, wie er es immer wieder schafft mit seiner Musik Grenzen zu überschreiten, in dem er mit der Zeit geht (...)“

Die zum Album ursprünglich geplante Tournee wurde abgesagt und bis dato noch nicht wieder neu angesetzt.

Links:

www.stevenwilsonhq.com
www.owlhousestudios.com
www.facebook.com/jessicaamicope

Ähnliche Artikel auf Rockszene.de:

[Trickreiche Verwandlungen](#)(04.02.2021)
[Einige neue Alben jetzt im Januar](#)(04.01.2021)
[Der Rockszenede-Jahresrückblick 2020 Teil 4](#)(31.12.2020)
[Luxusgut zur Club-Unterstützung](#)(27.11.2020)
[Debüt unter neuem Namen](#)(01.07.2020)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.

Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)